

ETR-Lizenzausbildung im Justizvollzug SH 2022/23

Am 14. März 2022 begannen unsere ersten Schritte der ETR-Lizenzausbildung. Der Anfang machte die Graduierungsschulung, welche Voraussetzung für die weitere Lizenzausbildung ist. Wir waren eine Gruppe von 11 Teilnehmer, die im Bereich Jiu-Jitsu zunächst für den 5. Kyu, also den gelben Gürtel trainiert haben. Nach mehreren Strapazen und vielem Training war es dann endlich so weit. Am 19.09.2022 stand



unsere erste Prüfung an. Voller Aufregung und Nervosität übten wir mit unseren Trainingspartnern noch einmal die Techniken, vor allem das Rückwärtsfallen. Das viele Training hat sich gelohnt, denn an diesem Tag haben 8 von uns die Urkunde zum gelben Gürtel erhalten. Die anderen 3 wurden aus dienstlichen Gründen nachträglich am 26.09.2022 geprüft und auch sie haben ihre Urkunde erhalten.

Damit war das Training jedoch nicht beendet, da der 4. Kyu, also der Orangene Gürtel Voraussetzung für die weitere ETR-Lizenzausbildung ist, ging es kontinuierlich weiter. Leider sind während der Vorbereitung auf den Orangenen Gürtel 4 aus unserer Gruppe aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden. Somit waren wir nur noch 7 in der Gruppe. Dies hat uns nicht aufgehalten, weiter fleißig zu trainieren und unser Bestes zu geben. Nach weiterem mehrmaligem Training, mit vielen Schweißtropfen und Ehrgeiz, kam es dann zu unserem nächsten Meilenstein. Am 20.03.2023 begrüßte uns dann unser Sensei Gerrit Lukowski (2.Dan) zur Orangegurt Prüfung. Kurz vor der Prüfung ist leider auch hier jemand verletzungsbedingt ausgeschieden, der mittlerweile



aber das Training wieder aufnehmen konnte.

Am Tag der Prüfung brodelten unsere Köpfe, gefüllt mit viel Aufregung und Anspannung. Doch am Ende haben es alle 6 geschafft und die Grundlage für die weitere Lizenzausbildung besiegelt.

Am 05.06.2023 begann unsere erste Woche der Lizenzausbildung, das Basismodul. Hier sind noch 2 Personen dazugestoßen, die die Voraussetzung schon erfüllt hatten. Somit waren wir eine hochmotivierte Gruppe von 8 Leuten, die nun endlich die grundlegende Lizenzausbildung antreten konnten. Voller Spannung und Vorfreude fragten wir uns, was die erste Woche mit sich bringt. Schnell stellten wir fest, dass der theoretische Teil der ETR-Lizenzausbildung unsere Kraft in den Händen an ihre Grenzen kommen lässt. Denn nach jeder Woche mussten wir eine Prüfung absolvieren, die bestanden werden muss, um an der nächsten Woche teilnehmen zu können. Im Basismodul war es eine Klausur, die wir am 09.06.2023 im Unterrichtsgebäude der Justizvollzugsschule in Boostedt geschrieben hatten.

Erwartungsvoll haben alle auf die Einladung zur nächsten Modulwoche gewartet. Via E-Mail wurden wir dann informiert, ob wir bestanden haben oder nicht.

Schließlich haben alle die erste Woche bestanden und wir konnten uns am 25.09.2023 zum Fachmodul 1 begrüßen. Der erste Tag dieser Woche fing schon mal sehr gut an, denn jeder musste eine Themenkarte ziehen, zu der eine schriftliche Lehrprobe angefertigt werden sollte. Für die Lehrprobe hatten wir 4 Wochen Zeit. Besonders beliebt bei uns waren die theoretischen Themenkarten.

Die restliche Woche war mit praktischen Unterrichtseinheiten im Bereich waffenlose Selbstverteidigung, Theorieeinheiten und Erster Hilfe bestückt. Das Anfertigen der Lehrprobe und des Stundenverlaufplans war die nächste Fahrkarte zur dritten und letzten Woche, dem Fachmodul 2.

Zur dritten und letzten Woche vom 27.11.2023 – 01.12.2023 sind wir leider nur noch 7 Personen gewesen. Die letzte Woche war für uns die härteste und forderndste Woche. Hier haben wir unsere Generalprobe für unsere 90-minütige Lehrprobe durchgeführt. Unser ETR-Koordinator Gerrit Lukowski war Teilnehmer dieser Lerneinheiten und hat uns ordentlich auf Trab gehalten. Schließlich traf am 30.11.2023 die Prüfungskommission ein. Diese bestand aus 4 Mitgliedern.

Aufgeteilt auf 2 Tage haben wir unsere Lehrproben als Abschlussprüfung vor der Prüfungskommission durchgeführt.

Zur Verkündung der Ergebnisse, saßen wir gemeinsam mit der Prüfungskommission im Raum 005 der Justizvollzugsschule Boostedt zusammen. Mit großem Spannungsbogen konnten alle ihr Zertifikat zum ETR-Multiplikator entgegennehmen.

Zusammengefasst kann man sagen, dass diese Zeit sehr nervenaufreibend und stressig war, doch am Ende hatten wir als Gruppe viel Spaß und viel zu lachen. Auch an Teamfähigkeit mangelte es nicht.

Großer Dank geht an die Prüfungskommission und unseren ETR-Koordinator für diese großartige Zeit.



Foto/Bericht: Teilnehmer ETR Ausbildung